

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 16/001/2008

Betriebsausschuss ME-BIT am 15.05.2008

Zu Punkt 8:	Finanzielle Auswirkungen verschiedener Rechts- und Organisationsformen des ME-BIT
--------------------	--

Herr Kreisdirektor Richter erinnert an die Diskussion im letzten Betriebsausschuss, in der deutlich wurde, dass die mit der Gründung des ME-BIT erhoffte interkommunale Zusammenarbeit im Kreis nicht erreicht wurde. Er stellt dar, dass die Betriebsführung mit dieser Vorlage die finanziellen Unterschiede der Alternativen unterschiedlicher organisatorischer Ausrichtungen des Betriebes dargestellt und somit Ziffer 6 des Beschlusses zum Wirtschaftsplan 2008 erfüllt hat. Bis September 2008 werden die Verwaltung und der ME-BIT das strategische Zielkonzept vorstellen.

Herr KD Richter erläutert, dass der Kreis den Versuch aufgibt, den ka Städten weiterhin IT - Dienstleistungen aktiv anzubieten, er wird aber weiterhin aktiv in kommunalen Arbeitskreisen mit den ka Städten und überregional z.B. in der KDN oder bei d-NRW mitarbeiten.

Die SPD Fraktion hält es für sinnvoll, den ka Städten auch weiterhin Dienstleistungen des ME-BIT anzubieten, wenn dieses situations- und aufgabenbedingt möglich erscheint.

In der anschließenden Diskussion erklärt die CDU Fraktion, dass sie den folgenden Antrag zur Rückführung des ME-BIT in die Linienorganisation der Kreisverwaltung und zur zukünftigen betriebswirtschaftlichen Ausrichtung vorbereitet hat:

„Nach der Einführung des "Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)" und mit Blick auf die erreichten Außenumsätze ist die Organisationsform eines Eigenbetriebes für die IT der Kreisverwaltung nicht unbedingt erforderlich. Der Eigenbetrieb ME-BIT wird mit Wirkung vom 1. Januar 2010 als Amt der Kreisverwaltung geführt.

Die bisher erreichten Merkmale wirtschaftlicher Transparenz, d.h. Kosten- und Leistungsrechnung, Preisbildung und Leistungsverrechnung werden nicht verändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, erforderliche weitere Beschlüsse vorzubereiten und in die politischen Gremien einzubringen."

Da den meisten Fraktionen der Antrag inhaltlich nicht bekannt ist und aufgrund seiner Bedeutung für die Entwicklung und Ausrichtung des ME-BIT noch Beratungsbedarf besteht, hat sich die CDU Fraktion mit den anderen Fraktionen darauf verständigt, den Antrag in dieser Sitzung nicht formell einzubringen sondern erst zur nächsten Betriebsausschusssitzung. Herr KD Richter verdeutlicht, dass sich aus dieser Vertagung keine zeitlichen Nachteile ergeben, da eine Reintegration angesichts der notwendigen Vorarbeit erst zum 01.01.2010 möglich ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Geschäftsleitung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen